

DIE REBELLION DER WACKELDACKEL

Musikalische Erzählungen von und mit Ulrich Blume & Reinhard Schattmann

Ulrich Blume (Baujahr 57) behauptet von sich, dass er im Leben ALLES mal probiert hat, aber NICHTS so richtig kann. Er komponiert und textet Lieder, er singt und spielt Gitarre, er malt und fotografiert, er ist Autor und Grafiker, aber von allem immer nur so ein bisschen. Bis zum Eintritt in das Rentenleben 2021 war er im Hauptberuf auch alles Mögliche: im Rathaus Torgelow Chef der Kulturabteilung, Pressesprecher, Stadthistoriker, Künstlerermittler, DJ, Musikproduzent, Schriftsteller, Fotograf, Rockmusiker, Chorleiter und Organisator von über 1.500 Veranstaltungen. Aber „Bock auf Füße-Hochhalten“ hat er noch nicht. In seinem aktuellen Projekt Rebellion der Wackeldackel - Lieder, die die Welt nicht braucht“ erzählt er in lockerer, lustiger, intelligenter, nachdrücklicher, kynischer oder respektloserweise (grad'ie's passt) von dem Leben in unserer Gesellschaft heute wie damals und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. Er singt, quasselt“ und liest munter drauflos und kann gut damit umgehen, dass man nicht



Ulrich Blume und Reinhard Schattmann

immer seiner Meinung sein muss. „Wer keinen Knoten im Ohr oder im Hirn hat, hereinspaziert!“ findet „Ulli“ und dass Humor in dieser bekloppten Zeit auch mal ein bisschen böse werden darf, ist für ihn kein Tabu. Lust auf Zuhören und HINTERHER-Diskutieren sollte man schon haben. „Für Handyspieler, übellaulige Immer-Recht-haber, Gender-Grüne-Biomarkt-Fetischisten und Überall-Sich-Draufklebende ist das vielleicht eher nichts. Aber die haben ja ausreichend andere Plattformen zum Sich-Austoben!“

„6-Saitige Unterstützung“ erhält er von seinem Gitarristen Reinhard Schattmann. Nachdem die vier Premieren in der Region im September letzten Jahres und weitere Konzerte in diesem Jahr allesamt ausverkauft waren, sind die beiden noch einmal **am 24. April 2024 um 19:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) im Bürgersaal Ueckermünde** zu erleben. Tickets kann man ab sofort in der Touristinformation Ueckermünde, Altes Bollwerk 9, 17373 Ueckermünde (Tel: 039771 28484) ordern und kaufen.

TRADITIONSVERANSTALTUNG DER SCHWARZPULVERKANONIERE

Die Schwarzpulverkanoniere des Standort Dragoner Ungerland/Stettiner öff vom Verband Deutscher Schwarzpulverkanoniere e. V. veranstalten vom 19. bis 21. April 2024 erneut eine Gedenkveranstaltung zu historischen Ereignissen aus der Zeit der Besetzung von Vorpommern durch napoleonische Truppen. Mit der Veranstaltung erinnern die Schwarzpulverkanoniere des Standortes an das Gefecht zwischen schwedischen und französischen Truppen bei Ferdinandshof vom 16. April und an die Einnahme von Ueckermünde durch französische Truppen vom 17. April 1807.

Höhepunkte der Veranstaltung werden wieder die Nachstellungen des Gefechts bei Ferdinandshof und der Einnahme von Ueckermünde als lebendige Geschichtsstunden unter freiem Himmel sein. Zu dieser Veranstaltung werden wieder zahlreiche ehrenamtliche Historiendarsteller aus mehreren Bundesländern als aktive Mitwirkende erwartet. Im Rahmen der Veranstaltung wird auf dem Gelände des Schützenverein „Greif“ Blumenthal e. V. wieder ein militärhistorisches Biwak eingerichtet.

aus dem Programm:

Freitag, 19. April, ab 18:00 Uhr Nachstellung von Requirierungen in Blumenthal und Sprengersfelde
Samstag, 20. April, 10:30 Uhr Nachstellung der Einnahme von Ueckermünde vom 17. April 1807 auf dem Schlosshof (Rathaus)/ Schlossallee

in Ueckermünde

ab 13:30 Uhr Besichtigungen des Biwaks in Blumenthal, Öffnung des Schützenmuseum*.

14:30 Uhr Gefechtsappell für die Darstellungsgruppen*

15:00 Uhr Nachstellung des Gefechts von Ferdinandshof vom 16. April 1807 anschließend Biwakleben*



Gefecht auf dem Schlosshof 2022

(*Eintritt für Veranstaltung Gefechtsdarstellung in Blumenthal am 20.04.: Erw. 2 EUR, Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre 1 EUR, für Unterstützer (Geber bei Requirierungen in Blumenthal und Sprengersfelde mit Requirierbillett) freier Eintritt

FRIEDRICH-WAGNER
BUCHHANDLUNG
 Ueckerstraße 79 - 17373 Ueckermünde

Lesung

6. März, 19:30 Uhr

**Norman Ohler liest aus
 „Der stärkste Stoff“**

Psychedelische Drogen: Waffe, Rauschmittel, Medikamente - LSD: Wie alles begann und was in der Gegenwart daraus wurde. Wie Norman Ohler in seinem internationalen Bestseller „Der totale Rausch“ am Beispiel der NS-Zeit gezeigt hat, spielen Drogen und Drogenpolitik eine dramatische, immer noch unterschätzte Rolle in der Geschichte der Menschheit. In seinem neuen Buch nimmt der Autor diesen Faden wieder auf und untersucht, wie Entwicklung, Produktion und Verbreitung psychedelischer Substanzen Politik und Gesellschaft von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart geprägt haben. Am Beispiel der Entdeckung des LSDs bringt Norman Ohler Licht in das Zusammenspiel aus wissenschaftlicher Forschung, staatlichen Behörden und hedonistischer Drogenkultur. Und er zeigt überzeugend, wie eine undifferenzierte Prohibitionspolitik Fortschritte im Kampf gegen Zivilisationskrankheiten wie Depression oder Alzheimer verhindert. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem AMEOS Klinikum Ueckermünde.

Weitere Infos:

www.friedrich-wagner-buchhandlung.de

Montag - Freitag: 10:00-17:00,

Samstag: 09:00 - 12:00

Telefon: 039771/54626 oder

in der Buchhandlung, Ueckerstraße 79